

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 09.03.2017, um 18:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend:

Vorsitz:

Heiko Becker

Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Armin Geiger
Ulrike Kayser
Ulf Riehm

Gäste:

Andreas Ochs
Marc Salmen

1. Vorsitzender DRK Schöllbronn/Schluttenbach
Rettungsanitäter

entschuldigt fehlten:

Claudia Schubert
Uwe Schöbel

Verwaltung:

Andrea Pelzl

Ordnungsamt

Zuhörer:

4 Personen

Schriftführer:

Heiderose Steiner

- - -

Tagesordnung:

1. Fragen, Anregungen der Bürger/innen
2. Ehrungen von Blutspendern
3. Verbesserungen im Bereich der Bushaltestelle Zellmarkstraße/Lange Straße
4. Information über den aktuellen Stand des Waldparkplatzes
5. Standort Glascontainer und Einfriedung
6. Einwohnerentwicklung 2016 in Schlутtenbach (Microzensus)
7. Information über evtl. erteilte Baugenehmigungen
8. Anfragen der Ortschaftsräte
9. Fragen, Anregungen der Bürger/innen

- - -

R. Pr. Nr. 7/2017

TOP 1

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Frau Hannelore Becker stellt die Frage, ob auf dem Friedhof in Schluttenbach in naher Zukunft ein Kolumbarium – ähnlich wie in Schöllbronn – errichtet wird.

Herr OV Becker antwortet, dass hierüber der Ortschaftsrat beraten muss und Informationen bei den Fachämtern eingeholt werden müssen.

Bei entsprechendem Beschluss werden die Haushaltsmittel beantragt.

- - -

R.Pr.Nr. 8/2017

TOP 2

Ehrungen von Blutspendern

Herr OV Becker konnte in der letzten Sitzung Herrn Raouf Sameh für 50 freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden mit der goldenen Ehrennadel mit goldenem Eichenkranz und der eingravierten Spenderzahl 50 zusammen mit der Urkunde und einem kleinen Präsent ehren.

Er dankte ihm, auch im Namen des Ortschaftsrats und der Bevölkerung für den außerordentlichen Einsatz zur Rettung von schwerkranken und verletzten Menschen.

Herr Andreas Ochs, 1. Vorsitzender des DRK Ortsverbands Schöllbronn/Schluttenbach sowie Herr Marc Salmen, Rettungssanitäter, schlossen sich dem Dank an.

- - -

R.Pr.Nr. 9/2017

TOP 3

Verbesserungen im Bereich der Bushaltestelle Zellmarkstraße/Lange Straße

Empfehlung: (einstimmig)

1. Der Ortschaftsrat stimmt den Vorschlägen „Ausweisung eines Halteverbots“ und der „Optischen Vergrößerung der Bushaltestelle“ entsprechend der Plananlage zu.

- - -

Herr OV Becker informiert zu diesem Tagesordnungspunkt, dass am 15.08.2015 eine Ortsbegehung mit Herrn Bürgermeister Fedrow (Dezernent des Ordnungsamts, zuständig für Sicherheit und Verkehr) und Bürgern stattgefunden hat.

Aufgrund der Beobachtung eines Bürgers und auf Anregung des Ortschaftsrats wurde die Situation im Bereich der Bushaltestelle Zellmarkstraße besichtigt und begutachtet.

Der Busfahrer ist wegen parkender Autos gezwungen, in diesem Bereich der Bushaltestelle über den Bordstein zu fahren, was zwischenzeitlich schon zu einer Absenkung des Bordsteins geführt hat.

Die Bushaltestelle liegt im Kurvenbereich und stellt deshalb auch eine Gefahr für die wartenden Kinder und die Fußgänger dar.

Das Fachamt wurde beauftragt, dem Ortschaftsrat einen entsprechenden Lösungsvorschlag zu unterbreiten.

Zur heutigen Sitzung ist deshalb Frau Pelzl, Sachgebietsleiterin „Verkehr“ vom Ordnungsamt eingeladen.

Sie erläutert die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung anhand der Planvorlage, welche den Sitzungsunterlagen beigefügt sind.

Es ist vorgesehen, eine Halteverbotszone auf der gegenüberliegenden Straßenseite einzurichten. Außerdem schlagen die Fachdienststellen eine Zick-Zack-Markierung und dem Piktogramm **BUS** auf der Fahrbahn vor, um die Bushaltestelle optisch zu vergrößern.

Frau Pelzl sieht in dem Vorschlag der Verwaltung eine Möglichkeit zur kurzfristigen Umsetzung.

Frau OR'in Kayser hat die Idee, den Bereich weiter zu öffnen, den Bürgersteig zu verbreitern und baulich zu verändern.

Frau Pelzl erklärt hierzu, dass das Ordnungsamt an baulichen Veränderungen nicht eingreifen kann. Hierfür ist das Stadtbauamt zuständig. Jedoch handelt es sich um die rückseitigen Flächen um Privatbesitz. Eine Veränderung ist daher nicht möglich.

Herr OR Riehm stellt die Frage was das Halteverbot bringen soll.

Herr OV Becker meint, dass durch die parkenden Fahrzeuge die Fahrspur im Kurvenbereich verengt wird. Durch das Parkverbot steht die ganze Fahrbreite beider Fahrspuren wieder zur Verfügung.

Weiter meint Herr Becker, dass durch die weiße Markierung die Haltestelle optisch hervorgehoben wird, was eine Verbesserung für wartende Kinder darstellt. Die Autofahrer werden durch diese Maßnahme sensibilisiert.

Herr OR Riehm findet, dass die Bushaltestelle an der Kreuzung und der Hauptverkehrsstraße kein geeigneter Platz ist. Er stellt auch die Fahrroute des Busses in Frage: Warum nicht von der Lange Straße in die Zellmarkstraße einbiegen.

Frau OR'in Kayser erklärt: diese Fahrroute gab es früher schon und wurde aufgrund der Wintersituation geändert. Bei glatter Fahrbahn gab es für den Bus Schwierigkeiten, bei der Aufwärtsfahrt zu bremsen und bei Gegenverkehr in die Zellmarkstraße einzubiegen.

Der Ortschaftsrat möchte diese Idee nicht weiterverfolgen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussvorschlag zur Umsetzung „Ausweisung eines Halteverbots“ und der Optischen Vergrößerung der Bushaltestelle“ zu. Das Gremium ist der Meinung, dass die Veränderung einen höheren Schutz für die Kinder bedeutet. Es wird vorgeschlagen, die Situation weiter zu beobachten und in einem Jahr bei Bedarf zu evaluieren.

Frau Pelzl verlässt die Sitzung um 19.00 Uhr.

- - -

R.Pr.Nr. 10/2017**TOP 4****Information über den aktuellen Stand des Waldparkplatzes**

Herr OV Becker berichtet, dass der Ortschaftsrat am 10.03.2016 einen Beschluss über die Errichtung eines Waldparkplatzes am Ende der Lange Straße gefasst hat. Dieser wurde zur weiteren Planung an das Stadtbauamt weitergeleitet.

Die Planung sieht eine Fläche von 120 qm vor mit Kosten von ca. 2.600,00 €. Die Mittel hierfür werden im Haushalt 2017 zur Umsetzung eingestellt.

Da die vorgesehene Fläche auf der Gemarkung von Bruchhausen liegt, hat der Ortschaftsrat Bruchhausen darüber beraten und dem Vorhaben von Schluttenbach einstimmig zugestimmt.

Am 7.2.2017 nahmen Herr OV Becker, sowie Herr Lauinger von der Forstabteilung und Ortschaftsräte an einem Vor-Ort-Termin teil was zu folgendem Ergebnis führte:

1. Die durch den Forst abgesteckte Fläche wird in der Tiefe um 2 Meter und in der Breite bis zum großen Wurzelstock vergrößert.
2. Die verkehrsrechtliche Situation (Verkehrszeichen auf Höhe der Feldscheuer) ist durch das Ordnungsamt zu prüfen und dahingehend zu korrigieren, dass die Zufahrt zum Parkplatz durch die Pkws rechtssicher ist.
3. Der Parkplatz bzw. dessen Zufahrt ist so auszuweisen, dass ein 24h-Parken bzw. Parken über Nacht für Wohnmobile verboten ist.
4. Der Bodenbelag wird – wie bei anderen Parkplätzen – mit Splitt ausgeführt. Dadurch entfallen Folgekosten für Instandhaltung im Wesentlichen.
5. Der Parkplatz wird durch Sandsteine angefriedet.
6. Die Flächen unter dem noch bestehenden Altbaumbestand werden durch Sandsteine oder Holzstämme gegen zukünftiges Parken versperrt. Damit soll ein weiteres Verdichten des Bodens im Wurzelbereich verhindert werden.
7. Die Arbeiten finden während des Frühjahrs statt.

- - -

R.Pr.Nr. 11/2017

TOP 5
Standort Glascontainer und Einfriedung

Beschluss: einstimmig

- 1. Der Glas- und Textilcontainerstandplatz wird im Anschluss der Hecke neben dem Treppenaufgang zum Spielplatz eingerichtet.**

Herr OV Becker informiert, dass der Ortschaftsrat seit einigen Jahren bemüht ist, das optische Erscheinungsbild um die Glascontainer bei der Festhalle in der Richtstraße zu verbessern.

Es war angedacht, die Container hinter der Einfriedung einer Hecke aufzustellen, um auch die Scherben im weiteren Umfeld einzudämmen.

Das Stadtbauamt möchte durch Veränderung des Containerplatzes dem Wunsch des Ortschaftsrats entsprechen, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

Der Ortschaftsrat beschließt über das weitere Vorgehen und nimmt den Vorschlag des Stadtbauamtes an, den Textilcontainer zwischen die beiden Glascontainerreihen im hinteren Bereich aufzustellen.

Der Standort soll, wie im Beschluss beschrieben, im Bereich des Treppenaufgangs zum Spielplatz eingerichtet werden.

Der Bereich links zur Treppe hin soll mit L-Steinen, Containerhöhe, abgegrenzt werden. Der Bereich rechts der Container soll, wie ursprünglich geplant, mit einer containerhohen Hecke abgegrenzt werden.

Die Ortsverwaltung steht dem Stadtbauamt für einen Vor-Ort-Termin zur Verfügung.

- - -

R.Pr.Nr. 12/2017

TOP 6

Einwohnerentwicklung 2016 in Schluttenbach (Microzensus)

Herr OV Becker verweist auf die Sitzungsvorlage zur Analyse der vom Ordnungs- und Sozialamt zur Verfügung gestellten Daten zur Einwohnerentwicklung.

Er teilt mit, dass im Jahre 2016 die bisher höchste Einwohnerzahl mit 824 Einwohnern in Schluttenbach zu verzeichnen ist. Dies ist eine positive Entwicklung.

Die Tabelle sowie die Erläuterungen informieren über die Entwicklung (Zu- und Wegzüge und Altersgruppierungen) seit 1987.

- - -

R.Pr.Nr. 13/2017

TOP 7

Information über eventuell erteilte Baugenehmigungen

Es liegen keine Baugenehmigungen vor

R.Pr.Nr. 14/2017**TOP 8****Anfragen der Ortschaftsräte**

Herr OV Becker gibt bekannt, dass im vergangenen Jahr neue Kontakte mit der Partnergemeinde in Soudron entstanden sind, die weiter ausgebaut werden.

Herr OR Geiger hat ein gemeinsames Treffen am 14. Mai 2017 in Forbach/Saarland, organisiert.

Für interessierte Bürger/innen wird von Frau Dolch, Französischlehrerin und Bürgerin von Schluttenbach ein Französischkurs angeboten.

Frau OR'in Kayser stellt die Frage, welche Regeln für das Abstellen von Wohnmobilen und Wohnanhängern auf Straßen und allgemeinen Wohngebieten gelten.

Herr OR Riehm bringt die Anregung, die Bürger für den Streuobstanbau zu sensibilisieren, da die Streuobstwiesen zunehmend aus unserem Landschaftsbild verschwinden.

Er möchte mit dem Ortschaftsrat in Schluttenbach ein Zeichen zum gezielten Erhalt des Baumbestandes und zur Bereicherung des Habitats setzen.

Die Bürger sollen darauf angeregt werden, die Bäume nicht grundlos zu fällen, sondern den Baumbestand zu schaffen und im Falle einer Fällung die Lücken durch Neupflanzungen zu füllen.

Herr OV Becker ergänzt, dass die Jugendfeuerwehr aktive Pflege einiger Bäume übernommen hat.

Herr OR Riehm wünscht mehr Informationen, da er der Meinung ist, dass der Wert der Bäume vielen nicht bewusst ist. Er möchte mit dem Ortschaftsrat Position beziehen, die politischen Gremien zur Stellungnahme auffordern und durch einen Artikel im Amtsblatt aufmerksam machen.

Herr OR Riehm bereitet den Entwurf eines Amtsblattartikels vor.

Dieser geht den Ortschaftsräten im Umlauf zu. Nach Zustimmung durch die Ortschaftsräte wird der Artikel im Amtsblatt veröffentlicht.

Herr OV Becker informiert über zwei Förderprogramme der Stadt.

1. Verkauf von Samen für Blumen/Bienenwiesen
2. Förderung von Imkeranfängern. Diese erhalten einen Zuschuss für ein Bienenvolk sowie des dazugehörigen Kasten.

Eine entsprechende Information soll auch hierüber im Amtsblatt erfolgen.

R.Pr.Nr. 15/2017

TOP 9

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ teilt mit, dass die städtischen Bäume – links vom Friedhof – sehr un gepflegt sind.

Weiter ist er der Meinung, dass der Kleiderbehälter, siehe TOP 5, in der Mitte platziert werden soll.

Zum Waldparkplatz vertritt er die Auffassung, dass der Parkplatz – wie die Waldwege – saniert werden soll (Aufbereitung mit Mineralbeton – pflegeleicht).

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ lobt den Einsatz und den Vortrag von Herrn OV Becker bei der letzten AUT-Sitzung zur Sanierung der Turnhalle.

- - -

- - -

Ende der Sitzung:

20.25 Uhr

Gez. Heiko Becker
Ortsvorsteher